

H. 2. Angelegenheiten der Ruhegehaltskasse der Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz.

Am Schlusse des Berichtsjahres gehörten der Kasse 56 Kreise, 104 Stadtgemeinden und 77 rechtsfähige Verbände mit 2902 Beamten an (gegen 54, 105, 69 und 2809 im Vorjahr). Die umlagepflichtigen Gehälter bezifferten sich auf 8 583 578 Mark gegen 7 975 201 Mark des Vorjahres.

Einschließlich des im § 16 der Satzungen vorgesehenen Zuschlages von 1 % zum Reservefonds wurden 6,49 % als Beitrag gegen 5,71 % im Vorjahr umgelegt, so daß eine Beitragserhöhung von 0,78 % zu verzeichnen ist.

A. Einnahme.

1. Bestand	5 170 Mk. 04 Pf.
2. Beiträge einschließlich Einkaufsgeld	582 022 " 99 "
3. Zinsen des Reservefonds	23 792 " 70 "
4. Erstattete Militärrenten	1 153 " 20 "
Summe	612 138 Mk. 93 Pf.

B. Ausgabe.

1. Ruhegehälter	470 280 Mk. 14 Pf.
2. Zinsen	10 680 " 89 "
3. Verwaltungskosten	4 378 " 06 "
4. Dem Reservefonds wurden zugeführt	124 352 " 50 "
Summe der Ausgabe	609 691 Mk. 59 Pf.
Summe der Einnahme	612 138 " 93 "
also Bestand	2 447 Mk. 34 Pf.

welcher der Rechnung für 1911 vorgetragen ist.

Für den Reservefonds waren bis zum Rechnungsabslusse 1910 angekauft:	
3 1/2 %ige Wiesbadener Stadtanleiheſcheine im Nennwerte von	39 500 Mark
3 1/2 %ige Düſſeldorfer " " " "	34 000 "
3 1/2 %ige Rheinprovinz-Anleiheſcheine " " " "	176 600 "
4 %ige " " " "	464 500 "
3,6 %ige " " " "	60 000 "

Die Bewegung der vorhandenen Ruhegehaltsempfänger, die Jahresſumme der Ruhegehälter ergeben ſich aus der folgenden Ueberſicht: